

# **Orientierungsrahmen zur Gestaltung der Ausbildungsarbeit am Studienseminar Frankfurt GHRF: Berufliche Handlungssituationen und Portfolio**

## **Anzahl und Inhalt der BHS**

Die LiV erkennen und formulieren Berufliche Handlungssituationen (BHS), die für sie persönlich relevant sind und ihre individuelle Professionalisierung unterstützen, um die Unterrichtsqualität kontinuierlich weiterzuentwickeln. Eine verbindliche Anzahl an BHS ist nicht festgelegt. Die Bearbeitung der BHS durch die LiV erfolgt multiperspektivisch und multimodal. Es wird empfohlen, die BHS fachlich bzw. fachdidaktisch auszurichten.

## **Arbeit an BHS**

Den LiV wird regelmäßig die Möglichkeit gegeben, in allen Modulen in angemessenem Umfang an ihrer BHS zu arbeiten (z.B. in Form eines Feedbacks; einer Portfolioaufgabe zur Reflexion der BHS). Dafür bringen sie zu jeder Seminarsitzung ihre Portfoliounterlagen mit. Die LiV entscheidet, in welche Veranstaltungen sie ihre BHS einbringt bzw. lässt sich diesbezüglich beraten.

Um die LiV bei der Umsetzung zu unterstützen, werden folgende Termine für eine Veröffentlichung relevanter Auszüge aus der BHS vereinbart: verlässlich in einer Seminarsitzung des 1. und 2. Hauptsemesters.

Die Beratung der BHS wird zukünftig im Lernbegleitbogen dokumentiert.

## **Transparenz**

Die LiV erhalten zu Beginn ihrer Ausbildung eine Übersicht über Inhalte, Termine, Beratungsmöglichkeiten zum Thema BHS. In den Ausbildungsveranstaltungen werden Ihnen Beispiele für BHS zur Verfügung gestellt.

## **Portfolioarbeit als wesentliches Element der Ausbildung**

Die Arbeit mit dem Portfolio ist ein wesentliches Element in der Ausbildung. In allen Modulen erhalten die LiV Gelegenheit, an ihrem Portfolio zu arbeiten (z.B. Reflexionsaufgabe im Kontext des Seminarthemas, Reflexion über BHS-Inhalt).

Das Portfolio ist nicht Gegenstand der Bewertung, auch nicht im Kontext der Prüfung.

